

Kuppelproduktkalkulation Mühlenbetrieb – Angabe

Die Stimmung an den internationalen Getreidemärkten hat sich in den letzten Tagen gebessert! Es setzt sich langsam die Meinung durch, dass im Jahr 2009 Getreide zu den größten Gewinnern zählen könnte. (www.landwirtschaftskammer.at)

Südlich von Wien, in Guntramsdorf, befindet sich einer der größten und modernsten Mühlenbetriebe Österreichs, welcher vor allem Weizen- und Roggenmehle in unterschiedlichen Qualitätsstufen herstellt.

Das in Österreich bevorzugte Haushaltsmehl ist das Weizenmehl Type W 480 mit guten Backeigenschaften sowohl für Brot als auch andere Backwaren.

Bei der Vermahlung des Weizens zu Mehl entsteht gleichzeitig Kleie (=Schalen des Getreidekorns). Je geringer der sogenannte Ausmahlungsgrad des Mehls ist, desto höher ist die gewonnene Menge an Kleie.

Für das Weizenmehl Type W 480 bedeutet dies, dass bei einer Vermahlung von 100 kg Weizen, 65 kg Mehl und 35 kg Kleie entstehen. Pro Tag werden in der Mühle 250 Tonnen Weizen zu Weizenmehl Type W 480 vermahlen, was Herstellkosten von insgesamt € 182.500,00 verursacht. Das Mehl erzielt einen Nettoerlös von € 0,90 je kg und die Kleie kann aufgrund ihrer speziellen Abnehmergruppe um € 2,50 netto je kg verkauft werden.

Die angefallenen Herstellkosten sollen im Verhältnis der Marktpreise auf die beiden Hauptprodukte (Weizenmehl und Kleie) aufgeteilt werden.

Hinweis: Verwenden Sie für die Kleie die Äquivalenzziffer 1.

Die Verwaltungs- und Vertriebskosten können mit Hilfe eines Zuschlagssatzes von 12% verrechnet werden.

- a) Berechnen Sie die Herstellkosten für 1kg Weizenmehl Type W 480 und die Selbstkosten für 1kg Kleie.
- b) Zusätzlich zum Weizenmehl werden in einer Woche 180 Tonnen Roggenmehl gemahlen und paketiert. Dabei fallen € 117.000,00 variable Herstellkosten und € 25.000,00 variable Verwaltungs- und Vertriebskosten an. Von den 180 Tonnen werden 100 Tonnen just in time an den Großabnehmer Bäckerei Ströck geliefert. Die restlichen 80 Tonnen kommen auf Lager und sollen nach dem unternehmensrechtlichen Mindestansatz bewertet werden.
Welchen Wert hat das aufgebaute Roggenmehl-Lager?